

Curriculum vitae

Studium und Abschlüsse

- 1965 Maturität, anschliessend Musik- und Universitätsstudium
- 1970 Staatsexamen für Orgel am Konservatorium Winterthur
- 1973 Staatsexamen für Dirigieren und Kirchenmusik an der Musikakademie Luzern
- 1975 Promotion in Musikwissenschaft an der Universität Zürich
- 1973-1976 Weiterstudium (Dirigieren und Musikwissenschaft)
bei Erich Leinsdorf, Johannes Fuchs, Sergiu Celibidache (Dirigieren),
sowie Kurt von Fischer und Hans Heinrich Eggebrecht (Musikwissenschaft)

Berufliche Anstellungen

- 1966-1980 Organist und Chorleiter in Zürich
- 1970-1975 Musiklehrer am Gymnasium Stans (Nidwalden)
- 1973-1987 Dozent an der Musikakademie Luzern
- 1975-1980 Direktor der Musikschule St. Gallen
- 1981-2009 Kirchenmusiker der Jesuitenkirche Luzern
- 1987-2000 Direktor der Musikakademie Luzern
- 2001-2008 Rektor der Musikhochschule Luzern

Künstlerische Tätigkeit

- 1970-1991 Leiter verschiedener Konzertchöre und Orchester in der Schweiz
- 1980-2008 Leiter des Akademiechores Luzern
Konzerte im In- und Ausland,
regelmässig auch an den Internationalen Musikfestwochen Luzern (Lucerne Festival)
Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen
- 1982 Gründung des Collegium Musicum Luzern
Vokalensemble, Chor und Orchester; internationale Konzerttätigkeit im Bereich
der historischen Musikpraxis; Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Luzern;
- 1991 Integrale Aufführung der Geistlichen Musik von W.A. Mozart
Gründung der Mozart-Gesellschaft Luzern,
1991-2006 alljährliche Mozarttage im Januar mit wissenschaftlichen und
künstlerischen Veranstaltungen
- 1991-1998 Leiter des Chores der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin
Domkapellmeister
- 1996 Integrale Aufführung der Geistlichen Musik von Anton Bruckner
Berlin: Philharmonie, Konzerthaus, St. Hedwigs-Kathedrale
- seit 1991 Gastdirigate in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Holland und in der
Schweiz

Wissenschaftliche Tätigkeit

- Seit 1980 Systematische Aufarbeitung der Geschichte und Praxis der Kirchenmusik
- Seit 1982 Systematische Aufarbeitung der historischen Aufführungspraxis
- Seit 1991 Systematische Aufarbeitung der Geistlichen Musik W.A. Mozarts
- Seit 1993 Lehr- und Forschungsauftrag an der Universität Luzern (Titularprofessor)
Schwerpunkte: Geistliche Musik von Palestrina bis Penderecki
- Seit 1993 Gastvorlesungen in der Schweiz, in Deutschland und Österreich

Varia

- 1998 Kunstpreis der Stadt Luzern
- 2000 Titularprofessor der Universität Luzern
- 2000 Wettbewerbskommission Studienpreis Migros
- 2002 Kulturpreis der UBS Jubiläumsstiftung
- 2002-2007 Präsident des Schweizer Musikrates
- 2009 Päpstlicher Gregoriusorden